



**30**  
Jahre  
HVG

## Nachhaltig · Pünktlich · Zuverlässig

Seit 1987 ist die Mannschaft der Heidenheimer Verkehrsgesellschaft (HVG) mit vollem Engagement für ihre Fahrgäste im Einsatz. Wir sagen danke für Ihre Treue und auch für das große Vertrauen unserer Gesellschafter. Die hohen Investitionen in einen modernen Fuhrpark sind mehr als Beweis dafür. Das schönste Geschenk zum 30. Geburtstag ist aber die Zusage, dass wir Sie im Stadtverkehr Heidenheim auch in Zukunft mit gewohntem Service sicher an Ihr Ziel bringen dürfen.

[www.hvg-bus.de](http://www.hvg-bus.de)

**HVG** Heidenheimer  
Verkehrsgesellschaft

Wir sind  transdev



Thomas Reinhardt  
Landrat

## „Ein wichtiger Partner bei der Ausgestaltung des Nahverkehrs“

Herzlichen Glückwunsch der Heidenheimer Verkehrsgesellschaft zum 30-jährigen Bestehen.

Die HVG, das größte Verkehrsunternehmen im Landkreis Heidenheim, kann anlässlich ihres diesjährigen Jubiläums auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken. Dabei stehen diese 30 Jahre auch

für eine ebenso lange erfolgreiche Partnerschaft zwischen der HVG und dem Landkreis Heidenheim, der seit der Gründung der HVG am 1. Mai 1987 mit einem Anteil von etwas über 25 Prozent Gesellschafter ist. Durch diese Public-Private-Partnerschaft hat der Landkreis Heidenheim die Möglichkeit, die Entwicklung des ÖPNV im Kreis positiv mitzugestalten. Die HVG ist dabei ein erfahrener Partner, der das operative Geschäft übernimmt – und dabei großen Wert auf eine moderne und bedarfsgerechte Ausgestaltung des Nahverkehrs legt.

Die enge Kooperation zwischen Landkreis und HVG hat viel dazu beigetragen, dass der gesamte öffentliche Personennahverkehr im Kreis positiv weiterentwickelt werden konnte. Ein wichtiges Beispiel hierfür ist sicherlich auch die Gründung des Heidenheimer Tarifverbands, an dem die HVG ebenso wie die DB ZugBus Re-

gionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB), Grüninger, die Omnibus Rupp GmbH und Regio Bus Stuttgart GmbH (RBS) beteiligt sind. Seit Verbundstart am 1. Dezember 1998 ersetzt ein Gemeinschaftstarif die zuvor gültigen Einzelstarife der beteiligten Verkehrsunternehmen, der Tarifschungel wurde gründlich gelichtet.

Auch künftig wird die HVG für uns ein wichtiger Partner bei der Ausgestaltung des Nahverkehrs im Landkreis Heidenheim sein – wichtige Weichen wurden dabei erst vor Kurzem für den Stadtverkehr in Heidenheim gestellt.

Mein Dank gilt der Geschäftsführung der HVG, ebenso allen Mitarbeitern des Unternehmens, deren Einsatz dazu beiträgt, dass mit den Bussen der HVG im Landkreis Heidenheim jährlich rund sechs Millionen Fahrgäste sicher ihre Ziele erreichen.

Der HVG und allen Fahrgästen wünsche ich auch in Zukunft gute Fahrt.

kehrs in Heidenheim entsprechend den Zielen des Nahverkehrsplans ist auch ein Verdienst der HVG.

Wichtig und bis heute maßgeblicher Meilenstein ist der Neubau der Zentralen Omnibushaltstelle Heidenheim (ZOH). Seit 2003 gibt es in Heidenheim einen Taktverkehr mit sieben Linien, die sich im Rhythmus von 15 Minuten an der ZOH treffen.

Gemeinsam mit anderen Unternehmen gewährleistet die HVG darüber hinaus, dass das Mittelzentrum Heidenheim mit seinem Umland im öffentlichen Personennahverkehr leistungsfähig verbunden bleibt. Darüber hinaus erfüllt die HVG auch Sonderfunktionen, etwa im Schulverkehr, oder wenn es etwa um die Sicherstellung eines reibungslosen und geordneten Shuttle-Busverkehrs an Heimspieltagen des 1.FC Heidenheim geht.

## „Verlässlicher Partner für einen effizienten und modernen Stadtbus“

Als verlässlicher Partner von Stadt und Kreis Heidenheim trägt die Heidenheimer Verkehrsgesellschaft seit Jahrzehnten maßgeblich zu einem effizienten und modernen Stadtbusverkehr bei.

Die beharrliche Weiterentwicklung und schrittweise Verbesserung des Stadtbusver-

len und Nachbargemeinden verbindet nicht zuletzt auch mit der Kreisstadt Heidenheim. Wir benötigen diesen Busverkehr, um jeden Tag unsere Schüler zu befördern und um unserer Bürgerschaft mehr Einkaufsmöglichkeiten zu eröffnen. Mit den Bussen der HVG können Touristen unsere Stadt und die benachbarte Landschaft erleben. Nicht zuletzt lassen sich mit den Bussen Ärzte und Apotheken erreichen.

## „Öffentlicher Nahverkehr ein bedeutender Teil der Daseinsvorsorge“

Der öffentliche Nahverkehr ist ein bedeutender Teil der Daseinsvorsorge, gerade auch im ländlichen Raum.

Wir brauchen Unternehmen wie die Heidenheimer Verkehrsgesellschaft (HVG). Sie betreibt seit Jahrzehnten Buslinien, die unsere Kernstadt mit den Ortstei-

hat. Unsere Mitfinanzierung motiviert uns natürlich, gemeinsam mit dem Unternehmen und dem Heidenheimer Tarifverbund immer wieder nach Verbesserungen zu suchen. In den nächsten Jahren werden wir weitere Haltestellen barrierefrei ausbauen und damit die Rahmenbedingungen des ÖPNV weiter verbessern.

Lassen Sie mich ausdrücklich auf die Kooperationsbereitschaft des Unternehmens und seine Zuverlässigkeit hinweisen. Dies gilt nicht nur für den Fahrzeugeinsatz, die Fahrplangestaltung und alle sonstigen organisatorischen Fragen. Jeden (Werk-) Tag beeindruckt uns das fahrerische Können und die Freundlichkeit der Busfahrer. Dies erleben die Fahrgäste und die Bürger bei jeder Fahrt ganz direkt. In diesem Sinne wünschen wir der HVG auch weiterhin viel Erfolg und sehr gute Fahrt.



Bernhard Ilg  
Oberbürgermeister  
der Stadt Heidenheim



Gerrit Elser  
Oberbürgermeister  
der Stadt Giengen

# Unterwegs mit dem „Kexsi-Party-Bus“

## Einmal Nattheim und zurück, mit dem coolen Busfahrer Herr Witt



„Das Beste sind mir meine lieben Fahrgäste“, ist Witts Slogan für jeden neuen Arbeitstag – und das merkt man sofort, wenn man den Seta-Bus, der in den nächsten Minuten zur Mittagszeit vom Heidenheimer ZOB in Richtung Nattheim aufbrechen wird, sieht. Da werden vor allem die jungen Fahrgäste, von denen Witt meist nur „Kexsi“ genannt wird, persönlich mit Handschlag begrüßt, von vielen kennt er sogar die Vornamen und zum Abschied gibt es nicht selten sogar nochmal einen freundlichen oder aufmunternden Spruch auf den Nachhauseweg mit. „Es ist ein herzliches Miteinander – mit den Fahrgästen genauso wie mit meinen Vorgesetzten und Kollegen“, sagt der Busfahrer und man nimmt ihm ab, dass er das genau so meint. Witt kennt seine Fahrgäste, weiß wo sie zu- oder aussteigen – und wundert sich vor allem dann, wenn an einem Tag wie diesem plötzlich der halbe Bus leer bleibt, weil, anders als üblich, auf dem Rückweg aus Zang am Max-

Für viele Fahrgäste der Heidenheimer Verkehrsgesellschaft gehört Armin Siegfried Witt quasi seit ewigen Zeiten zum Inventar des 1987 gegründeten Busunternehmens. Ohne zu übertreiben, ist der 58-Jährige einer der beliebtesten Busfahrern der HVG – dabei ist er erst seit knapp fünf Jahren für das Unternehmen tätig.

Planck-Gymnasium kaum Fahrgäste zugestiegen sind. „Normalerweise ist dann der Bus brechend voll, alle Sitzplätze belegt, einige müssen stehen“, erzählt er. „Vermutlich hatten die Schüler heute einfach eine Stunde früher aus und damit auch den früheren Bus genommen.“

Das außergewöhnlich enge persönliche Verhältnis ist es, was Armin Witt an seiner Arbeit besonders schätzt. „Ich habe noch nie jemanden rausgeworfen, es gab noch nie Ärger“, sagt Witt und bezieht das auch auf seine freundliche Art den Fahrgästen gegenüber. „Viele meiner Kleinen sagen zu mir immer: ‚Kexsi, du bist der Beste‘“, erzählt Witt.

Dabei sah es zwischenzeitlich in Armin Witts Arbeitsleben nicht ganz so gut aus. 32 Jahre lang war Witt als LKW-Fahrer und davon zehn Jahre bei CWS Boco beschäftigt, im Zuge einiger Umstrukturierungen innerhalb des Unternehmens wurde auch er als Fahrer im Fernverkehr nicht mehr gebraucht. Im Alter von 51 Jahren galt Witt plötzlich als arbeitssuchend, eine Situation, die er zuvor nicht kannte. Viele Kollegen bestärkten ihn aber, es doch einfach mal als Busfahrer bei der HVG zu versuchen: „Du bist so nett, werde Busfahrer“, sagten sie zu mir“, erinnert sich Witt. Glücklicherweise war Witt bereits seit 1985 in Besitz eines Busführerscheins – und fand obendrein in HVG-Betriebsleiter Ralf Kuschel einen Fürsprecher, der sich dafür einsetzte, dass Witt trotz seines vergleichsweise hohen Alters eine Anstellung bei der HVG fand. Üblicherweise setzt die HVG auf Busfahrer unter 50 Jahren, um die Mischung aus erfahrenen und jüngeren in Waage zu halten.

„Ein herzliches Hallihallo. Und heute geht's zum Arzt?“, begrüßt Armin Witt die ältere Dame, die an der Haltestelle Milanweg in einem Nattheimer Wohngebiet in den Bus einsteigt. „Nein, heute geht's nach Heidenheim“, antwortet die Seniorin. Die Route auf der Linie 50 (Nattheim und zurück) fährt Witt derzeit täglich, ebenso wie zuvor die Linie 40 über Ochsenberg, Königsbronn und

Zang zurück nach Heidenheim. Dazu kommen diverse Schulbusfahrten – und am Morgen seine Härtsfeldrunde über Schweindorf und Neresheim nach Heidenheim.

Die entgegengesetzte Richtung geht es für ihn am Nachmittag wieder zurück aufs Härtsfeld. „Ich bin sehr zufrieden und empfinde meine Arbeit für die Menschen als ein wertvolles Miteinander“, sagt Armin Witt und schließt die Tür seines Busses. Jetzt macht er erst mal Pause, bevor später an der Ostschule wieder Schüler eingesammelt werden.



### Fakten – HVG in Zahlen

#### 21.000 Fahrgäste am Tag

An Werktagen nutzen etwa 21.000 Fahrgäste das Angebot der Heidenheimer Verkehrsgesellschaft. Ob Pendler, Schüler, Werktätige oder Reiselustige – die 58 Fahrzeuge, allesamt moderne Überland- und Niederflurfahrzeuge, bringen alle ans Ziel. Im 30- bis 60-Minuten-Takt gehen die Busse für den städtischen Fahrgast auf Achse. Die HVG ist das größte Nahverkehrsunternehmen im Landkreis Heidenheim. Mit elf Regionallinien verbindet sie das Umland mit Heidenheim, Herbrechtingen und Giengen. Darüber hinaus ist die HVG für die

Stadtverkehre in Heidenheim und Giengen verantwortlich. Insgesamt werden rund 70 Prozent der Nahverkehrsleistungen im Landkreis Heidenheim durch die HVG erbracht.

#### Die HVG in Zahlen:

Stadtlinien:	7 in Heidenheim 1 in Giengen
Schulbuslinien:	2 in Heidenheim
Regio-Linien:	11
Fahrgäste:	rund 6 Millionen pro Jahr
Anzahl der Busse:	58
Zurückgelegte Kilometer pro Jahr:	ca. 2,4 Millionen
Mitarbeiter:	93 (festangestellt), darunter 3 Auszubildende

#### IMPRESSUM:

Verlag: Heidenheimer Zeitung GmbH & Co. KG  
Olgastraße 15, 89518 Heidenheim  
Reg. Ger. Ulm HRA660359  
Komplementär: Heidenheimer Zeitung Verlagsgesellschaft mbH  
Reg. Ger. Ulm HRB660041  
Geschäftsführer: Martin Wilhelm  
Redaktion: Mathias Ostertag, in Zusammenarbeit mit der Heidenheimer Verkehrsgesellschaft mbH  
Fotos: Sabrina Balzer, Markus Brandhuber  
Mathias Ostertag, HZ-Archiv, Privat  
Anzeigen: Klaus-Ulrich Koch  
Vertrieb: Holger Hammer  
Produktion: Susanne Beyrle  
Druck: Bechtle Druck&Service GmbH & Co. KG  
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen  
Auflage: 65.400 Exemplare  
Erscheinungstermin: 28.4.2017

### Heidenheimer Verkehrsgesellschaft mbH Ausflugsprogramm 2017

14.05.	Muttertagsfahrt „Starnberger See“
08.07.	Romantische Rosenschau bei Dehner in Rain am Lech
12.08.	Seenachtsfest Bodensee – Zuschauerschiff Überlingen
13.08.	Gartenschau Bad Herrenal
20.-25.08.	6 Tagesreise „Wachau“
15.10.	Busfahrt zum DTM-Finale nach Hockenheim
02./03.12.	Weihnachtsmarkt Erfurt
16.12.	Hofgut Böldleschwaige

... oder mieten Sie doch mal einen Bus!

### Warum „Kexsi“?

Armin Witt lebte früher gegenüber einer Kneipe, wo er sich zum Feierabend ein Hefeweizen gönnte. Irgendwann erhielt er von der Wirtin Kekse zum Hefeweizen – und Witt hatte seinen Spitznamen weg. Viele seiner jungen Fahrgäste sprechen ihn mit diesem Namen an, sein Fahrzeug wird auch oft als „Kexsi-Party-Bus“ betitelt.

#### Kontakt und Info:

07321 358228  
info@hvg-bus.de  
www.hvg-bus.de

# Von der Firma Wahl zur HVG

## Seit 1926 gibt es in Heidenheim ein Nahverkehrssystem

**Der Nahverkehr in Heidenheim hat eine lange Geschichte. Vorgänger der HVG war das private Busunternehmen Wahl und Söhne, das in ganz Europa tätig war. Die erste Buslinie richteten die Brüder Wilhelm und Albert Wahl 1926 zwischen Heidenheim und Schnaitheim ein. Zum Einsatz kam dabei ein Ford-Omnibus mit 18 Sitzplätzen.**

Nach und nach kamen weitere Verbindungen dazu: in die Voithsiedlung, nach Oggenhausen und Mergelstetten. Die Fahrgastzahlen stiegen und das Unternehmen machte dank geschickter Fahrplangestaltung der damaligen Reichsbahn Konkurrenz. Während des Krieges wurden die Fahrzeuge und Mitarbeiter der Firma zum Kriegsdienst eingezogen und mussten teilweise Fahrdienste für die Post leisten.

Nach dem Krieg wuchs die Bevölkerung im Landkreis Heidenheim stark an. Die Firma Wahl baute davon ausgehend ein innerstädtisches Liniennetz sowie mehrere Überlandli-

nien auf. Mit mehr als 70 Omnibussen zählte die Firma Wahl um 1965 zu den größten privaten Busunternehmen Deutschlands. Ab 1971 führte Wahl zudem Busreisen für amerikanische Touristen in ganz Europa durch.

Doch nach und nach brach das Tourismusgeschäft ein. Mitte der 80er-Jahre geriet Wahl in Zahlungsschwierigkeiten und musste Insolvenz anmelden. Aus der Konkursmasse des Unternehmens wurde am 1. Mai 1987 von der Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft und dem Landkreis Heidenheim die Heidenheimer Verkehrsgesellschaft (HVG) gegründet. Bereits nach dem ersten Geschäftsjahr können mehr als vier Millionen Fahrgäste gezählt werden.

Einige technische Neuerungen folgten: etwa der elektronische Fahrscheindrucker und der Betriebsfunk. 1995 wurde am Bahnhof der neue zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) eingeweiht. Drei Jahre später wurde der Heidenheimer Tarifverbund (HTV) mit einem einheitlichen Tarifsystem für



HVG-Betriebsleiter, Ralf Kuschel und Geschäftsführer Michael Dalhof

alle öffentlichen Verkehrsunternehmen gegründet. Im Jahr 2000 wurde in Giengen erstmals ein Stadtbuskonzept umgesetzt, 2003 wurde selbiges auch in Heidenheim mit sieben Linien eingeführt. Mit der neuen zentralen Omnibushaltestelle (ZOH) bekamen alle Busse in der Heidenheimer Stadtmitte einen neuen Ausgangspunkt für ihre Fahrten.

2014 begann das neue Zeitalter der Digitalisierung im Verwaltungs- und Werkstattbereich. 2015 wurden umfangreiche Investitionen in neue Bordrechner vorgenommen und 2016 stellte die HVG ein eigenwirtschaftliches Angebot für den Stadtverkehr Heidenheim vor, für das sie vor wenigen Wochen den Zuschlag für weitere zehn Jahre Betrieb ab 2018 erhielt.



Bus der Firma Wahl 1978  
Foto: Archiv HZ

## Geschichte

1926

1926 richten die Brüder Wilhelm und Albert Wahl eine Buslinie zwischen Heidenheim und Schnaitheim ein. Weitere Linien werden zur Voithsiedlung, nach Oggenhausen und nach Mergelstetten in Betrieb genommen.

1930er-Jahre

In den 1930er Jahren versucht die Firma Wahl, der Eisenbahn im Brenztal Konkurrenz zu machen und bietet von Heidenheim ausgehend über Weißenstein und Göppingen direkte Fahrten nach Stuttgart an. Während des Krieges werden die Fahrzeuge und Mitarbeiter der Firma zum Kriegsdienst eingezogen und müssen teilweise Fahrdienste für die Post leisten.

1947

1947 gründen Kreis und Stadt Heidenheim mit der Kraftverkehr Heidenheim GmbH ihr eigenes Verkehrsunternehmen mit Linien zwischen Heidenheim und Oberkochen und zwischen Giengen und Staufen.

1950er-Jahre

1953 wird der kommunale Verkehrsbetrieb wieder aufgelöst und die Linienkonzessionen auf Wahl und die Deutsche Bundespost übertragen. 1955 besteht der Wahl-Fuhrpark aus 37 Bussen. In den folgenden Jahren vergrößert sich das Unternehmen sowohl im Linien- als auch im Reiseverkehr.

1971

1971 wird die Firma Wahl Vertragspartner von American Express und führt Busreisen für amerikanische Touristen in ganz Europa durch.

1980er-Jahre

Der Einbruch des Tourismusgeschäfts macht dem Unternehmen zu schaffen. 1984 beginnt Wahl mit der Ertüchtigung gebrauchter Omnibusse. Im Mai 1986 stellt das Unternehmen einen Vergleichsantrag, worauf die Zwangsverwaltung angeordnet wird. Aus der Konkursmasse des Unternehmens wird am 1. Mai 1987 von der Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft und dem Landkreis Heidenheim die Heidenheimer Verkehrsgesellschaft (HVG) gegründet. 1988 werden gleich einmal mehr als vier Millionen Fahrgäste gezählt. 1987 – 1989 werden 25 Mio. DM investiert, um 50 neue Busse anzuschaffen.

1990er-Jahre

1990 investiert die HVG erstmals in neue elektronische Fahrscheindrucker, die eine schnellere Bedienung und Abrechnung bedingen. Ab März 1992 werden alle Busse mit einem Betriebsfunk ausgestattet und können mit der Leitstelle kommunizieren. 1994 Bedienstetenverbote für andere Busunternehmen fallen innerhalb Heidenheims weg, was zu einer deutlichen Steigerung des Fahrplanangebotes für Fahrgäste führt. 1995 Neuer zentraler Omnibusbahnhof am Bahnhof wird eingeweiht. 1997 Neuer Nahverkehrsentwicklungsplan für den ÖPNV vorgestellt. 27.05.1998 Gründung des Heidenheimer Tarifverbundes mit einem einheitlichen Tarifsystem für alle öffentlichen Verkehrsunternehmen.

2000 – 2016

Ab 1. Oktober 2000 wird in Giengen ein Stadtbuskonzept umgesetzt. Am 25. Mai 2003 wird die neue Zentrale Omnibushaltestelle eingeweiht, die als „Rendezvous-Haltestelle“ für das ebenfalls neue Stadtbuskonzept mit sieben Linien dient. 2011 Der Gemeinderat Herbrechtingen lehnt ein Stadtbuskonzept ab. 2014 Ein neuer Nahverkehrsplan wird verabschiedet, der den Weg frei macht für Ausschreibungen von Linienbündel und Wettbewerb. 2016 Vorabekanntmachung des Linienbündels „Stadtverkehr Heidenheim“.

# Ein junges Unternehmen

## Die Geschichte der HVG

**Die Heidenheimer Verkehrsgesellschaft mbH (HVG) wurde am 1. Mai 1987 – aus der Konkursmasse des einstmals größten europäischen privaten Busunternehmens, der Wahl GmbH – gemeinsam von der heute zur Transdev-Gruppe (ehemals Veolia Verkehr bzw. Connex Verkehr) gehörenden Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft (WEG) und dem Landkreis Heidenheim gegründet.**

Der Landkreis hatte die Linienverkehre ausgeschrieben, um einen Partner zu finden, der ihm ein weitreichendes Mitspracherecht ermöglicht. Diesen Partner hat er in der Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft gefunden. Obwohl der Landkreis Hei-

denheim nur 25,2 Prozent der Anteile an der HVG hält, ist er mit dieser „Public-Private-Partnership“ eine echte Partnerschaft eingegangen. Heute gehört die HVG mehrheitlich (74,8 Prozent) zur Transdev GmbH.

Die Zusammenarbeit der HVG mit dem Landkreis gestaltete sich seit Beginn an positiv. Die „Partnership“ ist geprägt durch eine vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit. Seit Mitte der 90er-Jahre erwirtschaftet die HVG alljährlich Überschüsse. Die HVG hat damit unter Beweis gestellt, dass sie ein verlässlicher Partner mit dem entsprechenden Know-how für einen effizienten und modernen Nahverkehr in und um Heidenheim ist.



Der Stadtbus in Giengen verbindet die große Kreisstadt auch mit Gemeinden in der bayerischen Nachbarschaft.

# Moderner Fuhrpark

## Energie: HVG setzt auf neueste Technik

**Die HVG verfügt über mehrere Dutzend Linien- und Reisebusse. Die modernen Fahrzeuge sind klimatisiert und auf dem neuesten Stand der Technik. So wird den Fahrgästen ein Höchstmaß an Sicherheit und Reisekomfort geboten.**

- 58 Busse, davon 11 Fahrzeuge mit Euro 6, 27 Busse mit Euro 5 und EEV und Fahrzeuge mit nachgerüstetem Partikelfilter
- Durchschnittsalter sieben Jahre
- Vier Reisebusse mit unterschiedlicher Ausstattung
- Jährliche Ersatzbeschaffung für den neuen Fuhrpark
- Zusätzlich ein Hybridbus in Kooperation mit der Fa. Voith

Seit 1987 ist die HVG als wichtiger Bestandteil des öffentlichen Verkehrs in der Region unterwegs. Wer das Auto stehen lässt und stattdessen lieber den Bus nimmt, tut auch der Umwelt einen Gefallen. Mit schwefelarmem Diesel und Fahrerschulungen zum Thema „Spritsparen“, die jeder Fahrer durchläuft, ist die HVG in Sachen Energiesparen und Umweltschutz auf dem neuesten Stand. So finden jährlich fünf bis sechs Schulungen statt, in denen Fahrerschullehrer im Unternehmen beispielsweise das „ECO-Fahren“ schulen. Die Busse sind mit einer speziellen Technik ausgestattet (Feedbacksystem), die dem Busfahrer eine Rückmeldung über sein Fahrverhalten gibt. So kann der Fahrstil ausgerichtet werden, um den Kraftstoffverbrauch zu vermindern. So werden auch die Verschleißteile wie etwa die Bremsen durch ökonomisches Fahren geschont.

**Hybridbus**

Von der Firma Voith wird der HVG ein serieller Dieselmotor ohne Verbrennungsmotor zur Verfügung gestellt, der seit Oktober 2013 bei der HVG auf der Linie 1 im Einsatz ist. Die HVG testet den Bus im Praxiseinsatz, mittlerweile wurden rund 100.000 km im Linierverkehr zurückgelegt. Der Bus stammt von der Schweizer Firma Hess. Die Grundidee des Busses ist es, dass die Bremsenergie in Zwischenspeicher/Batterien zurückgewonnen werden kann. Die zwischengespeicherte Energie wird dem Elektromotor zugeführt und beim Anfahren genutzt. Wenn die Energie aufgebraucht ist, fährt der Bus mit dem Dieselmotor weiter. Der Dieselmotor erzeugt wiederum Energie, sodass das Fahrzeug elektrisch angetrieben werden kann. Der Motor des bei den Fahrgästen sehr beliebten Busses beschleunigt wie bei einer Straßenbahn ruckelfrei und geräuschlos. Die innovative Technik spart rund 20 Prozent Diesel ein.

**Werkstatt**

Neun Mitarbeiter in der Werkstatt kümmern sich unter der Leitung von Werkstattmeister Klaus-Peter Kling um die Instandhaltung der Fahrzeuge. Fast alle Reparaturen können selbstständig vorgenommen werden, dazu gehören Elektronikkontrolle, Fahrzeuglackierung, Kundendienste, Abgasuntersuchungen oder Sicherheitsprüfungen mit dem TÜV. Auch werden Auftragsarbeiten für andere Verkehrsunternehmen durchgeführt. Oberstes Gebot ist es, dass die Fahrzeuge sicher sind und laufen. Dafür investiert die HVG viel.

# Fünf unter einem Dach

## Seit 1998 gibt es den HTV

**Am 1. Dezember 1998 haben sich unter dem Dach des Heidenheimer Tarifverbundes (HTV) fünf Verkehrsunternehmen zusammengeschlossen. Seitdem ersetzt ein Gemeinschaftstarif die vordem gültigen Einzeltarife der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB), Grüninger, Heidenheimer Verkehrsgesellschaft mbH (HVG), Omnibus Rupp GmbH und Regio Bus Stuttgart GmbH (RBS).**

Die Einführung des Verbundtarifs hat für die Fahrgäste handfeste Vorteile mit sich gebracht:

- Ein Fahrschein gilt für alle öffentlichen Verkehrsmittel im Landkreis Heidenheim.
- Beim Umstieg ist kein zweiter Fahrschein nötig.
- Die Fahrpreisermittlung ist stark vereinfacht. Der Fahrschein ist nicht mehr an Haltestellen gebunden, sondern gilt für die gelösten Tarifzonen.
- Es gibt nur noch vier Preisstufen gegenüber bis zu 16 Preisstufen vor dem Start.
- Die Tarifbedingungen sind hinsichtlich Altersgrenzen, Gültigkeit der Fahrscheine, Mitnahmeregelungen usw. vereinheitlicht.

Einen völlig neuen Weg gingen Landkreis und Verkehrsunternehmen bei der Verbundorganisation. Der HTV wird nicht, wie bei Verbänden üblich, in der Rechtsform einer GmbH geführt. Die Rechtsbeziehungen zwischen

Landkreis und Unternehmen sind ausschließlich vertraglich geregelt. Die Aufsichtsratsfunktion nimmt unter Vorsitz von Landrat Thomas Reinhardt ein Beirat wahr, der mit Vertretern der Verkehrsunternehmen und des Landkreises paritätisch besetzt ist. Dieser setzt die Verbundtarife und Tarifbestimmungen fest.

Die Abwicklung der laufenden Geschäfte – Verbundfinanzierung, Einnahmeverteilung, Weiterentwicklung des Verbundtarifes, Information der Fahrgäste (u. a. über Verbundfahrplan und das Elektronische Fahrplanauskunftssystem EFA Baden-Württemberg) – erfolgt durch eine innerhalb der Landkreisverwaltung beim Fachbereich ÖPNV und Straßenbau eingerichtete Verbundgeschäftsstelle.

Eine wichtige Rolle in der Verbundkonstruktion spielt die HVG. Sie erbringt nicht nur einen Großteil der Verkehrsleistungen im Landkreis Heidenheim, sondern betreibt auch für alle HTV-Unternehmen das Abo-Center des HTV.

63.234 Schülermonatskarten, 9.933 Monats-Abo-Karten und 1.220 Azubi-Mobil-Karten wurden im vergangenen Jahr über das Abo-Center der HVG vertrieben.



# Inside HVG – Ein Blick hinter die Kulissen

Was macht eigentlich ...?



## ... das Abonnement-Center?

Das Abonnement-Center ist im Auftrag des Heidenheimer Tarifverbundes (HTV) tätig. Das Team um Abo-Center-Leiter Oliver Wiedenmann betreut ungefähr 8000 Kunden, darunter allein etwa 7000 Schüler aus dem Landkreis Heidenheim, aus der bayerischen Nachbarschaft und aus dem Ostalbkreis, die für ihre Fahrten auf das Angebot der HTV in irgendeiner Form angewiesen sind. Das betrifft nicht nur Fahrten innerhalb des Landkreises, sondern auch von und in Nachbarlandkreise.

Betreut werden Kunden aller im HTV organisierten Verkehrsunternehmen, also etwa DB, RBS, Grüninger und weitere.

Zum Alltagsgeschäft gehört die Organisation des Lastschriftinzugs des Eigenanteils für Schülermonatskarten und der Fahrkartenpreise für Monats-Abo-Karten Jedermann. Auch werden Ersatzkarten gedruckt, die verloren gegangen sind. Natürlich müssen auch Nachforderungen an säumige Zahler gestellt oder Änderungen von Kundendaten übernommen werden. Wichtig ist auch die direkte Absprache mit den Schulen. Eine noch bedeutsamere Aufgabe ist der Druck und die Verteilung der Abo-Karten im Dezember/Januar für den Zeitraum Februar bis Juli/August und im Juli/August für den Zeitraum September bis Januar.



Monatskarten und mehr werden vom Abonnement-Center organisiert.



Auch die einzelnen Busverbindungen müssen geplant werden

## ... die Fahrdienstleitung/Disposition?

Unter der Leitung von Ulrich Jochem geschieht im Bereich Disposition die kurz- und langfristige Planung der Fahrzeugumläufe und Dienste der Mitarbeiter. Dazu gehört eine optimale Fahrzeugplanung anhand verfügbarer Kapazitäten und Einsatzbereiche. Berücksichtigt werden muss natürlich auch die Urlaubsplanung der Mitarbeiter im Fahrdienst und in der Werkstatt. Zum Aufgabenspektrum gehört auch die Planung der Fahrten im Mietwagenverkehr für die Firma Wayo und im Gelegenheitsverkehr für die HVG. Und, nicht zu vergessen: die tägliche Planung von rund 70 Schulbus-, Bade- und Sportfahrten für Schulen. Auch die tägliche Fahrzeugreinigung durch die Steinheimer Firma Kieffer muss disponiert werden.

## ... die HVG-Buslogistik?

Die HVG besitzt auch umfassende und langjährige Erfahrungen im Linienverkehr und im Bereich der Event-, Charter- und Reiseverkehre. Somit bietet die HVG egal ob für Firmenfahrten und -events, Konzerte oder Sportveranstaltungen die Buslogistik nach Maß. Von der einfachen Bereitstellung der Busse und des Fahrpersonals bis hin zur vollumfänglichen Buslogistik gibt es alles aus einer Hand.

# Mobilität, die mehr bewegt

Die Heidenheimer Verkehrsgesellschaft mbH (HVG) ist eine Tochtergesellschaft des führenden privaten Nahverkehrsanbieters im deutschen Bus- und Bahnverkehr – der Transdev GmbH.

Die hohe Qualität der Beförderungsleistung gewährleistet Transdev durch moderne Fahrzeuge, nachhaltige Verkehrskonzepte und vorbildlichen Service. Signifikante Fahrgastzuwächse und ein Höchstmaß an Kundenzufriedenheit zählen dabei zu den gemeinsamen Zielen mit den Auftraggebern. Transdev bringt mit ihren Bahnen, Bussen und Trams in Deutschland jähr-



## ... der Bereich Mietwagen?

Unter Verantwortung von Heidi Dangelmaier bietet die HVG auch Sonder- und Ausflugsfahrten an. Etwa einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Erfurt? Oder zum DTM-Finale nach Hockenheim? Das geht ohne Auto stressfreier und die HVG bietet dazu den richtigen Service an: Ausflüge zu Zielen inner- und außerhalb Deutschlands. Auf Wunsch gibt es zudem einen Reisebegleiter sowie Snacks und Getränke dazu.

### Einige Referenzen

- Busshuttle für den 1. FC Heidenheim
- Ringfestlinie für das Landeskinderturnfest in Heidenheim
- Parkshuttle zu den Waldmeisterschaften in Ochsenberg
- Firmenevents für diverse Unternehmen
- SWR 4-Festzubringer
- Transfers zum Flughafen Stuttgart

lich rund 210 Millionen Fahrgäste sicher und komfortabel an ihr Ziel. Sie ist Teil der weltweiten Transdev-Gruppe, einem international agierenden französischen Mobilitätsdienstleister mit 83 000 Mitarbeitern in 19 Ländern und den Anteilseignern Caisse des Dépôts sowie Veolia Environnement. Die HVG ist das größte Nahverkehrsunternehmen im Landkreis Heidenheim. Sie betreibt sieben Stadtlinien und zwei Schulbuslinien in Heidenheim und verbindet mit 11 Regionallinien das Umland mit den Städten Heidenheim, Herbrechtingen sowie Giengen an der Brenz.

# Nicht nur Berufskraftfahrer werden gebraucht

HVG baut auf den Nachwuchs – und bildet in drei Berufen aus



Mechatroniker

Wo Busse sind, fallen natürlich auch regelmäßig Instandsetzungen und Reparaturen an. Somit wird auch regelmäßig ein Mechatroniker benötigt. Alle drei Jahre stellt die HVG einen Azubi ein. Zu den Aufgaben gehören die Wartung und Instandsetzung von Omnibussen, das Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen, das Kennenlernen und Anwenden von Diagnosesystemen. Auch verlangt: Das Arbeiten mit der Mechanik, Steuerungstechnik und Elektrotechnik des Fuhrparks sowie die Wartung, Prüfung und Einstellung von Fahrzeugen und Systemen. Die Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von dreieinhalb Jahren



Berufskraftfahrer

Mittlerweile stellt die HVG jedes Jahr einen Auszubildenden im Bereich Berufskraftfahrer ein. Der Berufskraftfahrer durchläuft alle Fahrdienst-Abteilungen des Unternehmens sowie die Werkstatt, um Technik und Aufbau des Busses zu erlernen. Während der Ausbildung erwirbt er auch den Busführerschein und kennt sich obendrein im Unternehmen bestens aus. Ziel der Ausbildung ist es, dass der Azubi als Vollzeitmitarbeiter im Fahrdienst in Festanstellung übernommen werden kann. Mit der Ausbildung und den erworbenen Kenntnissen kann der künftige Berufskraftfahrer auch für Sonderaufgaben herangezogen werden: Mithilfe im Abo-Center, Urlaubsvertretung im Kundencenter, Werkstatttätigkeiten. Seit 2007 hat die HVG sieben Azubis ausgebildet und auch übernommen.



Büromanagement

Die Ausbildung dauert drei Jahre, daher wird alle in diesem Zeitabstand ein Auszubildender im Unternehmen benötigt. Dieser durchläuft die Stationen Kunden-Center, Abo-Center, Mietwagen, Versicherung-, Unfall-, und Schadensbearbeitung, Buchhaltung, Kassenabteilung und Sekretariat. Der Azubi übernimmt organisatorische und kaufmännisch-verwaltende Tätigkeiten und muss sich, wie quasi in jedem anderen Beruf auch, flexibel zeigen, da teils schnell zwischen unterschiedlichen Tätigkeiten gewechselt werden muss.

### Spar-Tipp!

## Die rabattierte Tageskarte Single!



Die **Tageskarte Single** berechtigt eine Person

- für Hin- und Rückfahrten sowie längere Fahrtunterbrechungen,
- zu beliebig vielen Fahrten innerhalb der gelösten Waben und
- sie ist ganztags gültig.

Bereits gegenüber zwei „Einzelfahrscheinen Erwachsene“ **sparen Sie rund 15%!**

Beispiel Preisstufe 2 (3 Waben):  
2 Einzelfahrscheine = 5,90 Euro  
1 Tageskarte Single = 5,- Euro

Sie sparen also 90 Cent gegenüber zwei Einzelfahrscheinen. Bei mehr als zwei Fahrten am selben Tag fällt die Ersparnis noch deutlich höher aus!

Sie erhalten die **Tageskarte Single** beim Busfahrer, am Fahrscheinautomaten, in den Verkaufsstellen der Busunternehmen oder in einer DB-Verkaufsstelle.

**Noch Fragen?**  
Rufen Sie uns an: 0 73 21/3 21-24 84

## Sicherheit ist das schönste Geschenk.



DEKRA gratuliert der Heidenheimer Verkehrsgesellschaft herzlich zum 30-jährigen Jubiläum.

DEKRA Automobil GmbH  
In den Seewiesen 80  
89520 Heidenheim  
Telefon 07321/9250770  
www.dekra.com



Wir gratulieren zum **30-jährigen Jubiläum**

**Jäckle Digital**  
Print & Medien

Falkenweg 5 · 89520 Heidenheim  
Telefon 07321 61178 · info@jaeckle-druck.de  
Ihr Partner für Offset- und Digitaldruck

**SIEBDRUCK** +DIGITAL  
**ESSLINGER**

Aufkleber • Plakate • Displays • Messestände • Beschriftungen  
DESIGN DRUCK VEREDELUNG LOGISTIK  
Tel.: 0 73 67 / 92 32 00 www.siebdruck-esslinger.de



## 30 Jahre HVG.

Wir gratulieren der Heidenheimer Verkehrsgesellschaft zum 30-jährigen Bestehen.  
Ihr Mercedes Benz Omnibusteam Mannheim.

Mercedes-Benz  
The standard for buses.



Wir gratulieren  
der HVG zum  
30. Jubiläum!

## Shuttle-Service für Individualisten

WAYO bietet flexiblen und preiswerten Mobilitätsservice für Privat- und Geschäftskunden in Baden-Württemberg, Hessen und Bayern. Unserer Leistungsspektrum umfasst Flughafentransfers und sonstige Shuttleverkehre für Einzelpersonen und Gruppen sowie Werks- und Schülerverkehre.

**Haben auch Sie Interesse an individuellen Mobilitätslösungen?**  
Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

 07321 7308860  
 [info@wayo.de](mailto:info@wayo.de)

**wayo**  
Wir sind  transdev

## Ihr Spezialist und Partner für Werbung auf den Bussen der HVG.



**PRISMA**

Lichtenfelser Str. 5a  
93057 Regensburg  
Tel. (0941) 630 42 15

Fax: (0941) 89 43 56  
[info@prisma-werbung.com](mailto:info@prisma-werbung.com)  
[www.prisma-werbung.com](http://www.prisma-werbung.com)



## 30 Jahre HVG.

Herzlichen  
Glückwunsch.

Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse  
Heidenheim**



Welcome  
to the Next  
150 Years



## Heidenheim fährt Voith.

HVG-Busse sind unterwegs mit Voith DIWA-Getrieben.  
Wir gratulieren zu 30 Jahren Heidenheimer Verkehrsgesellschaft.

[www.voith.de](http://www.voith.de)

**VOITH**  
Inspiring Technology  
for Generations